

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 60 (1970)
Rubrik: An unsere Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An unsere Mitglieder

Wie üblich darf der Vorstand, wenn er Berichte und Rechnungen des Vorjahrs präsentiert, die verehrlichen Mitglieder dazu auffordern, an der Versammlung, der diese Dokumente vorgelegt werden, teilzunehmen, und wie üblich darf er ankündigen, daß sich mit den statutarischen Geschäften die Tagung keineswegs erschöpfen wird. Seit unsere Gesellschaft existiert (1971 werden es 75 Jahre sein), gilt das Prinzip, mit der Wahl des Tagungsortes in einem gewissen Rhythmus die verschiedenen Kantone und Landesgegenden zu berücksichtigen. Die Liste der früheren «Generalversammlungen» zeigt allerdings, daß einige Gebiete bis jetzt vergeblich auf unsern Besuch gewartet haben und andere schon seit Jahrzehnten nicht mehr besucht worden sind. Die Waadt, immerhin einer der größten und für die Volkskunde bemerkenswertesten Kantone, ist bisher erst dreimal zum Zuge gekommen: 1907 mit Lausanne, 1922 mit Yverdon und 1962 mit Château-d'Œx. Die Tagung dieses Jahres wird am 6. Juni in Yverdon ihren Ausgangspunkt haben, dann aber über Baulmes am Jurafuß in die Höhe von Ste-Croix und Les Rasses führen; die Rundfahrt des zweiten Tages bringt uns über französisches Gebiet in die Vallée de Joux und von dort über Romainmôtier nach Yverdon zurück. Daß wir mit dieser faszinierenden Gegend Bekanntschaft schließen dürfen, verdanken wir dem Umstand, daß sich Herr Dr. Paul Hugger, der gegenwärtig das Alpwesen im Waadtländer Jura untersucht, als Führer zur Verfügung gestellt hat. Gerne hoffen wir, daß viele Mitglieder unserer Einladung Folge leisten werden.

Namens des Vorstandes: H. Trümpy, Präsident

J. Tagini, Vizepräsident für die französische Schweiz